

Israel/Palästina
70 Jahre Vertreibung
Wir erinnern!

Felicia Langer

liest aus ihrem neuen Buch
„Bis zum letzten Atemzug“

**Ein palästinensischer
Flüchtling erzählt**
die Geschichte seiner Familie

Maher Alauwaj
begleitet auf der Oud

Mi., 25.4., 19 Uhr
Schlatterhaus, kleiner Saal

Spende für Unkosten herzlich erbeten!

Veranstalter:
AK Palästina TÜ, Flüchtlingskinder im Libanon e.V.

Israel/Palästina
70 Jahre Vertreibung
Wir erinnern!

Felicia Langer

liest aus ihrem neuen Buch
„Bis zum letzten Atemzug“

**Ein palästinensischer
Flüchtling erzählt**
die Geschichte seiner Familie

Maher Alauwaj
begleitet auf der Oud

Mi., 25.4., 19 Uhr
Schlatterhaus, kleiner Saal

Spende für Unkosten herzlich erbeten!

Veranstalter:
AK Palästina TÜ, Flüchtlingskinder im Libanon e.V.

Israel/Palästina
70 Jahre Vertreibung
Wir erinnern!

Felicia Langer

liest aus ihrem neuen Buch
„Bis zum letzten Atemzug“

**Ein palästinensischer
Flüchtling erzählt**
die Geschichte seiner Familie

Maher Alauwaj
begleitet auf der Oud

Mi., 25.4., 19 Uhr
Schlatterhaus, kleiner Saal

Spende für Unkosten herzlich erbeten!

Veranstalter:
AK Palästina TÜ, Flüchtlingskinder im Libanon e.V.

2018

70 Jahre Nakba - Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948

Nicht nur in Gaza, sondern überall auf der Welt denken in diesem Jahr die palästinensischen Flüchtlinge der **Nakba** (arabisch: die Katastrophe), der Flucht und Vertreibung ihrer Familien aus dem heutigen Staat Israel. Die **Nakba** ist bis heute unauslöschlicher Teil der palästinensischen Identität. Dies gilt auch für die bei uns lebenden Palästinenser.

In weiten Teilen der deutschen Öffentlichkeit stößt diese historische Erfahrung der Betroffenen auf großes Unverständnis. Informationsveranstaltungen dazu werden gar als „antisemitisch“ verunglimpft. Man wird nicht müde, das Verständnis der Palästinenser für die deutsche Geschichte einzufordern, verweigert aber vollkommen die Beschäftigung mit deren historischen Erfahrungen, geschweige denn ihre Respektierung. Dies dient weder dem Frieden vor Ort noch dem innergesellschaftlichen Frieden bei uns. Die Veranstaltung erinnert an die **Nakba** und kritisiert deren Verleugnung.

Felicia Langer:

Die israelische Menschenrechtsanwältin, Trägerin u.a. des Alternativen Friedensnobelpreises und des Bundesverdienstkreuzes 1.Klasse, engagiert sich seit **50 Jahren** als Anwältin und Autorin für die Rechte der Palästinenser. Sie liest aus ihrem Buch „Bis zum letzten Atemzug“.

2018

70 Jahre Nakba - Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948

Nicht nur in Gaza, sondern überall auf der Welt denken in diesem Jahr die palästinensischen Flüchtlinge der **Nakba** (arabisch: die Katastrophe), der Flucht und Vertreibung ihrer Familien aus dem heutigen Staat Israel. Die **Nakba** ist bis heute unauslöschlicher Teil der palästinensischen Identität. Dies gilt auch für die bei uns lebenden Palästinenser.

In weiten Teilen der deutschen Öffentlichkeit stößt diese historische Erfahrung der Betroffenen auf großes Unverständnis. Informationsveranstaltungen dazu werden gar als „antisemitisch“ verunglimpft. Man wird nicht müde, das Verständnis der Palästinenser für die deutsche Geschichte einzufordern, verweigert aber vollkommen die Beschäftigung mit deren historischen Erfahrungen, geschweige denn ihre Respektierung. Dies dient weder dem Frieden vor Ort noch dem innergesellschaftlichen Frieden bei uns. Die Veranstaltung erinnert an die **Nakba** und kritisiert deren Verleugnung.

Felicia Langer:

Die israelische Menschenrechtsanwältin, Trägerin u.a. des Alternativen Friedensnobelpreises und des Bundesverdienstkreuzes 1.Klasse, engagiert sich seit **50 Jahren** als Anwältin und Autorin für die Rechte der Palästinenser. Sie liest aus ihrem Buch „Bis zum letzten Atemzug“.

2018

70 Jahre Nakba - Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948

Nicht nur in Gaza, sondern überall auf der Welt denken in diesem Jahr die palästinensischen Flüchtlinge der **Nakba** (arabisch: die Katastrophe), der Flucht und Vertreibung ihrer Familien aus dem heutigen Staat Israel. Die **Nakba** ist bis heute unauslöschlicher Teil der palästinensischen Identität. Dies gilt auch für die bei uns lebenden Palästinenser.

In weiten Teilen der deutschen Öffentlichkeit stößt diese historische Erfahrung der Betroffenen auf großes Unverständnis. Informationsveranstaltungen dazu werden gar als „antisemitisch“ verunglimpft. Man wird nicht müde, das Verständnis der Palästinenser für die deutsche Geschichte einzufordern, verweigert aber vollkommen die Beschäftigung mit deren historischen Erfahrungen, geschweige denn ihre Respektierung. Dies dient weder dem Frieden vor Ort noch dem innergesellschaftlichen Frieden bei uns. Die Veranstaltung erinnert an die **Nakba** und kritisiert deren Verleugnung.

Felicia Langer:

Die israelische Menschenrechtsanwältin, Trägerin u.a. des Alternativen Friedensnobelpreises und des Bundesverdienstkreuzes 1.Klasse, engagiert sich seit **50 Jahren** als Anwältin und Autorin für die Rechte der Palästinenser. Sie liest aus ihrem Buch „Bis zum letzten Atemzug“.

